

Im Bunker lässt der Kalte Krieg Besucher frösteln

Könnte der ehemalige Regierungsschutzbau im Ahrtal heute noch ausreichend Schutz bieten?

Von unserem Mitarbeiter Jochen Tarrach

Ahrweiler. Krieg in der Ukraine, was geht uns das an? Man dachte doch, ein solches Geschehen sei nach Ende des Zweiten Weltkrieges und dem nachfolgenden Kalten Krieg in Europa nicht mehr möglich. Um stets daran zu erinnern, was ein Krieg bedeutet und dass er eben doch unter bestimmten Umständen möglich sein kann, dafür gibt es die Dokumentationsstätte Regierungsbunker in den Bergen des Ahrtals.

Und plötzlich, von einem Tag auf den anderen, ist alles wieder ganz nah. Die Szenarien, die im ehemaligen Regierungsbunker innerhalb etlicher Übungen geprobt wurden, gleichen fast genau dem, was nun in der Ukraine geschieht. Unterschied nur, dass in den Übungen des Kalten Krieges nicht die Ukraine, sondern andere Länder, zum Beispiel Jugoslawien, betroffen waren. Noch schlimmer, wenn übergreifend ein Nato-Land angegriffen wurde. Wie sieht es da heute zum Beispiel mit den drei baltischen Staaten Estland, Lettland und Litauen aus? Der Regierungsbunker im Ahrtal

war über viele Jahre das geheimste Bauwerk in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland. Seine Planung reicht bis in das Jahr 1950 zurück.

Bundeskanzler Konrad Adenauer war von Anfang an mit einbezogen. Federführend für den Bau war das Bundesinnenministerium, das sich nach jahrelanger Standortsuche für zwei Eisenbahntunnel durch das Ahrgebirge entschied. Diese wurden von 1960 bis 1972 zum Ausweichsitz der Verfassungsorgane der Bundesrepublik Deutschland in Krise und Krieg aus- und umgebaut. Sie sind damit ein greifbares Kapitel deutscher Geschichte, das während der Zeit des Kalten Krieges Teil der gegenseitigen Abschreckung der Atommächte in Ost und West war.

Man erinnerte sich nach dem Fall der Mauer nicht gern an diese Zeit, vernachlässigte Bundeswehr und auch den Schutz der Bevölkerung. Wer sich trotzdem daran erinnern wollte und angesichts des bedrückenden Bunkers auch etwas gruseln wollte, besuchte in den vergangenen Jahren den zur Dokumentationsstätte mutierten Ausweichsitz der Verfassungsorgane,

„Das, was wir hier erzählen, gibt es derzeit im Fernsehen live und in Farbe.“

Heike Hollunder, Leiterin der Dokumentationsstätte Regierungsbunker im Ahrtal



Museumsleiterin Heike Hollunder (großes Bild, Dritte von rechts) und Besucherführer Wolfgang Dieckmann (rechts) erklären die taktischen Zeichen an der großen Lagekarte. Eine der Schaltzentralen des Regierungsbunkers steht noch (links). Die dicken Tore stehen offen – der Bunker ist zum Schutz der Regierung nicht mehr geeignet.

Fotos: Jochen Tarrach



heute schlicht im Volksmund Regierungsbunker genannt.

Plötzlich ist aber auch wieder ein aktueller Bezug zur Tagespolitik spürbar, ein Krieg ist wieder denkbar geworden. „Wir rechnen in diesem Jahr mit dem millionsten Besucher“, berichtet Leiterin Heike Hollunder. Bundespolitiker hätten in den vergangenen Jahren mal einen höflichen Besuch gemacht, so zum Beispiel Bundespräsident Horst Köhler, aber ansonsten wollte man sich in politischen Kreisen mit diesem Thema lieber nicht beschäftigen.

Das Publikum habe sich in der letzten Zeit deutlich verjüngt, so Hollunder. Wie sich nun der Krieg

in der Ukraine, der den Kalten Krieg wieder mehr in das Blickfeld rückt, auf den Besuch auswirken wird, kann sie nicht sagen, dazu ist das Geschehen noch zu frisch und die noch bis Ostern reichende Winterpause ist noch nicht vorbei. Doch auf Anmeldung finden für Schulklassen und Gruppen auch den Winter über Führungen statt.

Am Samstag fand eine solche Besichtigung statt. Steffi aus Bad Neuenahr-Ahrweiler feierte ihren 50. Geburtstag und hatte sich für die Geburtstagsgäste schon vor einiger Zeit eine Tour durch den Regierungsbunker ausgedacht. Die Aktualität hat ungeahnt ihren Plan noch spannender gemacht.

Wolfgang Dieckmann aus Walporzheim führte die Gruppe. „Es ist angesichts der aktuellen Situation schon ein besonders beklemmendes Gefühl, hier über den Kalten Krieg und Szenarien zu sprechen, die dem gleichen, was derzeit zwischen europäischen Staaten geschieht“, so Dieckmann. „Das, was wir hier erzählen, gibt es derzeit im Fernsehen live und in Farbe“, fügt Leiterin Heike Hollunder hinzu. „Es ist ein ganz komisches Gefühl, aber der Besuch war ja schon länger geplant“, bestätigt auch Peter Homstege aus Mainz.

Natürlich gibt es auch diejenigen, die sich von allem nicht beeindruckt fühlen. „Kann da keinen

Zusammenhang erkennen“, sagt ein Besucher aus Köln kurz und knapp. Es taucht da trotzdem auch die Frage auf, ob man den Regierungsbunker heute noch nutzen könnte, denn das Beispiel in Kiew zeige doch, dass eine Regierung im Ernstfall einen Unterschlupf brauche. Da muss Leiterin Hollunder ein klares Nein sagen. Es ist ja nur ein kleiner Teil, der zur Dokumentationsstätte ausgebaut ist. Das reicht höchstens noch, um sich kurzzeitig zu verstecken, und auch die ganze moderne Technik ist ja nicht da. Trotzdem, ein aktuelleres Mahnmal als die Dokumentationsstätte Regierungsbunker kann es wohl kaum geben.

Wieder ab aufs Fahrrad

Initiative legt los

Kreisstadt. Nach den erfolgreichen Touren im November und Dezember startet die Initiative „Fahrradfreundliches Ahrtal“ am Samstag, 5. März, die neue Saison mit Fahrraddemos für ein fahrradfreundliches Ahrtal. Vom Bahnhof Bad Neuenahr geht es um 11 Uhr zuerst zum zweispurigen Kreisling Ringener Straße, weiter über den Radweg „Am Weinberg“ bis zur Elbig und von dort durch die Stadt zurück nach Bad Neuenahr. „Mit dieser Tour beginnen wir, auf besondere Knackpunkte im Fahrradverkehr an der Ahr aufmerksam zu machen. Reservieren wir den ersten Samstag im Monat für das gemeinsame Radeln – werden wir aktiv für die Mobilitätswende“, so die Organisatoren.



Bad Neuenahr. Ein spontanes Treffen einiger Mitglieder des Spielmannszuges der KG Blau-Weiß Bad Neuenahr führte zu einem geselligen Treffen auf dem Platz an der Linde in der City von Bad Neuenahr (Bild links). Die karnevalistischen Klänge lockten bei dem herrlichen Wetter viele Passanten, Bürger und „Fluttouristen“ an. Und auch in Walporzheim ließ man den Karneval nicht völlig stumm an sich vorüberziehen. Auch wenn

es unter den Corona- und Flutumständen nicht leicht ist, eine Veranstaltung zu planen und durchzuführen, sind die Karnevalisten der KG „Bunte Kuh“ Walporzheim der Meinung, dass man es immer wieder versuchen sollte, allen Umständen zum Trotz. So beschloss der Vorstand der KG „Bunte Kuh“ Walporzheim 1953, am Karnevalssonntag einen Empfang im Brauhaus Bad Neuenahr durchzuführen. Leider konnten

durch mehrere positive Corona-Fälle nur sieben Mitglieder daran teilnehmen. Vorsitzender Hardy Mies konnte an diesem Vormittag dann schließlich um 11.11 Uhr als Teilnehmer die Zweite Schriftführerin Birgit Lanzerath mit ihrem Mann Franz-Josef, Beisitzerin Sophie Drews mit Sohn Moritz, Elferratsvorsitzenden Michael Knickmeier und vom Senat Brigitte Arenz und Stefanie Mies begrüßen.

Fotos: Vollrath/privat

Immerhin ein bisschen Karneval muss es dann doch sein



Kompakt

Gesprächstreff bittet zum Austausch

Bad Neuenahr. Durch die Hochwasserkatastrophe ist das Leben vieler Menschen im Ahrtal auf den Kopf gestellt worden. Im offenen Gesprächstreff in Bad Neuenahr haben Betroffene die Gelegenheit, ihre Geschichten zu erzählen und mit anderen Betroffenen zu teilen. Der Gesprächstreff findet jeden Dienstag von 14 bis 16 Uhr bei Kaffee im Hotel Bethel zum Weinberg, Hauptstraße 62, statt.

Einwohner können Fragen stellen

Kreisstadt. Die nächste Einwohnerfragestunde ist für die Video-sitzung des Stadtrats am Montag, 7. März, vorgesehen. Fragen und Vorschläge sollten der Stadtverwaltung bis Mittwoch, 2. März, per E-Mail an stadt@bad-neuenahr-ahrweiler.de zugeleitet werden.

ANZEIGE

IHRE TERRASSE WIRD MIT GARTENLÜX ZUR WOHLFÜHLOASE

GARTENLÜX®
TERRASSENÜBERDACHUNGEN

BIS ZU
20% RABATT
AUF DAS GESAMTE
SORTIMENT

EIN PERFEKTES WOHLERLEBNIS
IN IHREM **GARTENLÜX EXCELLENT**

UNSERE **EXCELLENT MIT GLASDACH** IST IDEAL!
4,06 m x 2,50 m, auf 2 Pfosten

€3.999,-*
INKLUSIVE MONTAGE

KOSTENLOSER
TERRASSEN-
HEIZER I.W.V.
€ 349,-

KAUFEN SIE IHRE ÜBERDACHUNG AN EINEM WERKTAG
UND ERHALTEN SIE EINEN KOSTENLOSE TERRASSENHEIZER!

FINDEN
SIE **EINE
MARKISE,**
DIE ZU IHNEN
PASST

**EXTRA-RABATT AUF UNSERE KASSETTENMARKISEN
BEIM KAUF EINER ÜBERDACHUNG**

BUYS BALLOTSTRAAT 9, 5916PC VENLO | +49 (0) 211-93670214
SALES@GARTENLUX.EU | WWW.GARTENLUX.EU

* Gültig bis 12.03.2022. Die Bedingungen und Konditionen finden Sie unter www.gartenlux.eu.
Alle Angaben ohne Gewähr – Irrtümer, Druckfehler, Abbildungen und Änderungen vorbehalten!

Das Original

ACHTUNG! Unser Erfolg wird momentan von anderen Unternehmen kopiert. GartenLux gibt es nur in Venlo und nur unter www.gartenlux.eu

Wir haben auch am Wochenende von 9:00 bis 17:00 Uhr für Sie geöffnet